

Ja zum Patenamnt. Gespräch mit Dr. Tromm



P: Es geht um die Taufe, heute und hier aber um das Patentamt; Andreas hast du zu deiner Taufe Paten bekommen?

T: Ja, ich habe drei Paten bekommen: Eine Patentante und zwei Patenonkel.

P: Wer hat sie ausgesucht?

T: Meine Eltern

P: Was sind die Auswahlkriterien gewesen?

T: Nahe Verwandte: Die Schwester meiner Mutter, mein Opa väterlicherseits und ein Vetter meines Vaters.

P: Bist du im Rückblick mit ihnen zufrieden gewesen?

T: Ja, sehr. Der Kontakt zu meinem jüngeren Patenonkel war wegen seines Umzugs nicht sehr eng. Durch den frühen Tod meiner Mutter war der Kontakt zu meinem Opa (& Oma) sehr eng, aber auch zu meiner Patentante. Ich bin allen sehr dankbar für ihre Unterstützung

P: Eigentlich erlischt das Patenamnt nach der Konfirmation. Wie hat sich der Kontakt nach der Konfirmation dann weiter gestaltet?

T: Aus meiner Lebenssituation heraus war der Kontakt weiter eng. Ich war 11 Jahre, als meine Mutter starb.

P: Besondere Geschenke der Paten - sind sie dir in Erinnerung?

T: Ein Fahrrad von meiner Tante und Geld für einen Motorroller von meinem Opa.

P: Und jetzt zu dir, du bist auch Pate geworden?

T: Ja

P: Wie viele Patenkinder hast du?

T: Ein Patenkind, meine Nichte.

Über das Patenamnt sprach Udo Polenske mit **Dr. Andreas Tromm**



P: Hast du eine Ahnung, warum gerade du ausgesucht wurdest?

T: Meine Schwägerin und mein Schwager haben mich gefragt.

P: Warst du stolz, hast du gleich „ja“ gesagt? Fühltest du dich geehrt, als du gefragt wurdest?

T: Ich war stolz, als ich gefragt wurde und ich habe gerne „ja“ gesagt.

P: Du bist auch Taufzeuge, welche Erinnerungen hast du noch an diesen Tag?

T: Es war eine sehr schöne Familienfeier.

P: Wie hast du versucht, das Verhältnis zu deinem Patenkind zu gestalten?

T: Wir sehen uns immer wieder bei Familientreffen. In diesem Jahr wollen wir gemeinsam nach London.

P: Wie ist der Kontakt heute, weißt du wie es ihr geht? Wo sie sich gerade befindet?

Durch die kurze Entfernung der Wohnorte haben wir immer wieder Begegnungen, so

dass ich über alle wichtigen Dinge Bescheid weiß. Zuletzt war der Beginn des Studiums ein wichtiges Thema.

P: Was wünschst du dir von deinem Patenkind? Welche Erwartungen hast du heute noch an sie?

T: Ich wünsche mir, dass der freundschaftliche Kontakt zwischen uns bestehen bleibt und ich auch als älterer Mensch Ansprechpartner bleiben werde.

P: Ein Tipp an werdende Paten?!

T: Wissen, nach welchen Kategorien man sein eigenes Leben ausrichtet, danach handeln und dies vorleben bzw. weitergeben.

P: Und was denkst du, nach welchen Kriterien sollen sie ausgesucht werden?

T: Die Eltern sollten Menschen suchen und finden, die ihre Prinzipien und ihre Lebensauffassung teilen.

P: Ein schönes Amt, das Patenamnt?

T: Uneingeschränkt ja.